

[Startseite](#) | [Kultur](#) | Konzert für die Familie: «Peer Gynt» lotet die Klangfarben der Stadtcasino-Orgel aus

Abo **Konzert für die Familie**

«Peer Gynt» lotet die Klangfarben der Stadtcasino-Orgel aus

Edvard Griegs Musik für vier Hände an der neuen Metzler-Orgel im Musiksaal – Ibsens Text, gelesen für Kinder.

Boris Burkhardt

Publiziert: 21.08.2022, 17:35

BaZ



Ganz nah am Geschehen: Kinder durften direkt auf der Bühne Platz nehmen.

Foto: Boris Burkhardt

Ein Konzert «für Kinder, für die ganze Familie», hatte der Verein Orgel im Konzertsaal als Veranstalter im Programmheft für das «Peer Gynt»-Konzert im Rahmen des «Orgeltags» des Orgelfestivals im Stadtcasino Basel (OFSB) angekündigt. Viele Erwachsene waren jedoch auch ohne Kinder oder Enkel gekommen. Insgesamt blieb aber noch reichlich Platz im Zuschauerraum. Die Kinder, die da waren, durften sich ganz nah am Geschehen auf die Bühne setzen. Musicaldarsteller Florian Schneider erzählte die Geschichte nach Henrik Ibsens Gedicht und der späteren Bühnenfassung; das Zürcher Ehe- und Organistenpaar Barbara und Ulrich Meldau spielte zwei Suiten und einige Ausschnitte aus Edvard Griegs zugehöriger Schauspielmusik.

Barbara spielt Orgel und Cembalo, Ulrich Meldau Orgel und Klavier. Sie sind jeweils Organist in der reformierten Kirche in Meilen ZH beziehungsweise in der Kirche Enge in Zürich. Ihre Adaption von Griegs Musik für vier Hände an der Orgel erlebte in Basel ihre Uraufführung. Die beiden Musiker haben schon einige klassische Musik für Orgel umgeschrieben, unter anderem «Der Nussknacker» von Tschaikowsky. «Peer Gynt» war jedoch eine Auftragsarbeit für den diesjährigen «Orgeltag» auf Wunsch von Richard Bürgi, dem Präsidenten des Vereins Orgel im Konzertsaal.

Die Adaption entstand während des Spielens; als Vorlage hatte das Ehepaar Meldau die originale Orchesterpartitur sowie eine Version für zwei Klaviere von Grieg selbst. «Wir haben uns beim Arbeiten die Orchesterversion angehört», erklärt Barbara Meldau, «uns aber immer wieder anders entschieden, wenn wir für die Orgel etwas als geeigneter empfanden.» Das Stück wurde nicht nur als Premiere für Basel geschrieben, sondern ganz konkret für die Metzler-Orgel im Musiksaal des Stadtcasinos mit 60 Registern, die erst vor zwei Jahren eingeweiht wurde. Viermal waren Meldaus im Stadtcasino, um zu proben und das Instrument zu registrieren: «Wir wollten die Orgel farblich ausloten.»



Die Organisten Barbara und Ulrich Meldau sowie Erzähler Florian Schneider (v. l. n. r.).

Foto: Boris Burkhardt

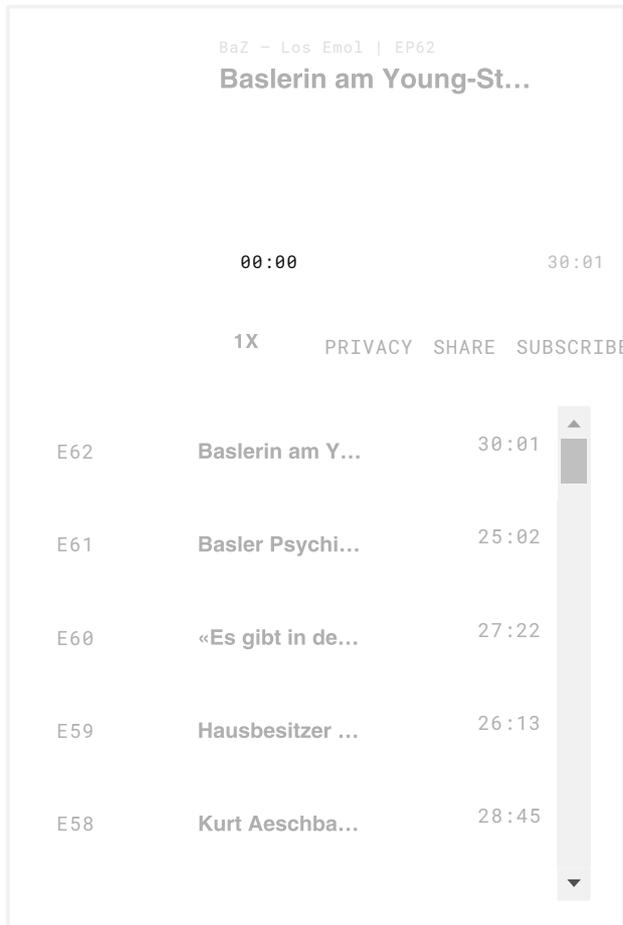
Inhaltlich geglättet war Schneiders Version von Ibsens Geschichte für das junge Publikum; allzu erklärungsbedürftige oder moralisch fragwürdige Details wie Gynts Reichtum durch Sklavenhandel oder sein Aufenthalt im Irrenhaus in Kairo kamen nicht vor. Schneiders sonorer Stimme war äusserst angenehm zu lauschen; die verschiedenen Rollen unterschied er gekonnt, ohne den Erzählfluss zu unterbrechen. Die Kinder auf der Bühne jedenfalls folgten Geschichte und Musik gebannt.

Eigentlich findet das zweijährliche OFSB erst wieder im September 2023 statt. Der «Orgeltag» am Sonntag war für 2022 eine einmalige Veranstaltung, um die lange Corona-Pause zu überbrücken, wie es vonseiten der Veranstalter hiess. Als weitere Konzerte im Zweistundenrhythmus spielte der Solothurner Domorganist Benjamin Guélat Live-Filmmusik zu Buster Keatons Stummfilm «Steamboat Bill, Jr.» und lieferten sich der Essener Domorganist Sebastian Küchler-Blessing und der ungarische Orgelvirtuose László Fassang die «Organ Battle – Der Organistenwettstreit», die mit einem Augenzwinkern auf der Arte-Sendung «Piano Battle» des südafrika-

nischen Pianisten Andreas Kern beruht, der auch den Auftritt im Stadtcasino moderierte.

«Los emol» – der Podcast der «Basler Zeitung»

«Los emol» beleuchtet Themen, die Basel bewegen. Moderiert von René Häfliger. Abonnieren Sie den Podcast über [Apple Podcasts](#), [Google Podcasts](#), [Spotify](#) oder jede gängige Podcast-App.



Mehr Informationen und weitere Podcasts finden Sie hier.

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare